

Verkaufskonditionen für die Bauplätze „Im oberen Dorf – Erweiterung“, Oberreichenbach festgelegt

Nach dem Satzungsbeschluss konnten sodann die Verkaufskonditionen für die Bauplätze im Bebauungsplangebiet „Hausäcker/Schulstraße – Erweiterung“, Oberreichenbach, festgelegt werden. Als Quadratmeterpreis wurden 205 Euro bzw. 225 Euro für die Plätze mit einer freien West- bzw. Nordseite einstimmig beschlossen. Grundlage ist die Kalkulation der Erschließungskosten des Ingenieurbüros Gaisser, Baiersbronn, wonach diese etwa 185 Euro pro Quadratmeter Bauplatzfläche betragen. Im ersten Bauabschnitt „Im oberen Dorf“ lag der Kaufpreis noch bei 165 Euro pro Quadratmeter. Weiterhin wurden folgende Konditionen beschlossen: Bauplatzförderung für junge Familien mit 3.000 Euro pro Kind, Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren sowie Verpflichtung zum Bau einer Retentionszisterne mit mindestens 5 Kubikmetern. Nunmehr werden die 78 Parteien, davon 24 Oberreichenbacher Einwohner und Rückkehrer, auf der unverbindlichen Interessentenliste für Baugrundstücke entsprechend angeschrieben. Die Ausschreibung findet ab der zweiten Juli-Woche statt. Eine Vergabe der Bauplätze soll grundsätzlich nach zeitlichem Eingang der Bewerbungsunterlagen erfolgen. Sollten nach der Eingabefrist am 19.07.2019 noch Bauplätze zur Verfügung stehen, werden diese öffentlich ausgeschrieben.



Bebauungsplan „Hausäcker/Schulstraße - Erweiterung“, Gemarkung Oberreichenbach als Satzung beschlossen

Nach dem Aufstellungsbeschluss am 30.11.2018 konnte nun im Gemeinderat der Satzungsbeschluss für das Erweiterungsgebiet "Im oberen Dorf" in Oberreichenbach ("Hausäcker/Schulstraße") einstimmig gefasst werden. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander erfolgte aufgrund der abgegebenen Stellungnahmen keine Änderung der Planunterlagen. Damit können die insgesamt 18 Bauplätze jetzt vermarktet und die Erschließungsplanung vorangetrieben werden. Ziel ist es, die Bauarbeiten noch im Jahr 2019 auszuschreiben, um diese dann im Spätherbst 2020 abschließen zu können. So wären die Bauplätze dann voraussichtlich im Frühjahr 2021 bebaubar.